

 **Bundesministerium**
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.309.718

Wien, am 15. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hammer, Freundinnen und Freunde haben am 15. Mai 2020 unter der Nr. **2011/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ermittlungen nach Reißnägeln-Attacke am Wiener Pop-up Radweg“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Haben Sie Kenntnis vom Reißnägeln-Vorfall in der Praterstraße am Wochenende 09./10.05.2020?*

Ja.

Zur Frage 2:

- *Ist der Täter oder die Täterin von der Polizei bereits ausgeforscht worden?*

Die polizeilichen Ermittlungen ergaben bislang keinen Hinweis auf eine Täterin bzw. einen Täter.

Zu den Fragen 3 bis 6:

- *Wie viele Polizeibeamt*innen waren am 11. Mai auf der Praterstraße im Einsatz?*

- *Wie viele Polizeibeamt*innen waren am 11. Mai auf der Praterstraße im Einsatz, um die dortigen Radwege zu kontrollieren?*
- *Haben die Polizeibeamt*innen, die am 11. Mai auf der Praterstraße im Einsatz waren sich der Aufklärung des Reißnägel-Falles gewidmet?*
- *Oder haben sich die Polizeibeamt*innen ausschließlich oder überwiegend auf die Kontrolle von Radfahrenden beschränkt?*

Am 11. Mai 2020 waren zu unterschiedlichen Zeiten zwischen zwei und sechs Polizeibedienstete im allgemeinen Streifen- und Überwachungsdienst im Einsatz, davon zwei Bedienstete im uniformierten Fahrraddienst. Es gab es keinen speziellen Auftrag zur Kontrolle der Radwege auf der Praterstraße, die Überwachung erfolgte im Zuge des allgemeinen Streifen- und Überwachungsdienstes. Die Maßnahmen haben sich nicht ausschließlich oder überwiegend auf die Kontrolle von Radfahrenden beschränkt.

Die auf der Praterstraße eingesetzten Polizeibediensteten haben an der Sachverhaltsaufnahme und den Maßnahmen zur Ausforschung der Täterin/des Täters mitgewirkt.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Wie häufig und mit welchem Auftrag kontrolliert die Polizei die Benutzer*innen des Radweges auf der Praterstraße?*
- *In wessen Auftrag erfolgen diese Kontrollen?*

Der Radweg wird nach Maßgabe der personellen und zeitlichen Ressourcen unregelmäßig und mit unterschiedlichem Personaleinsatz kontrolliert. Der Auftrag, erteilt durch das örtlich und sachlich zuständige Polizeikommissariat für den 2. und 20. Bezirk, orientiert sich an den maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.

Karl Nehammer, MSc

